

GLIEDERUNG

	<u>Seite</u>
I. PROBLEMSTELLUNG	9
II. DAS BILD VON SCHULE UM DIE JAHRHUNDERTWENDE IN DER GESCHICHTSSCHREIBUNG	15
III. FOLGE WIE URSACHE ZUGLEICH: DIE PÄDAGO- GISCHE BEWEGUNG ALS SCHULKRITIK	31
1. Kulturkritische und gesellschafts- politische Grundlagen	31
1.1 Zur Lebensphilosophie	33
1.2 Schulkritik als Kulturkritik: Paul de Lagarde und Julius Langbehn	45
1.3 Der Wandervogel: Das neue Bild von Jugend	52
1.4 Die Lebensreformer	57
2. Reformpädagogen im Zentrum der Schulkritik	58
2.1 Ludwig Gurlitt	59
2.2 Ellen Key	63
2.3 Zusammenfassung	66
3. Die Kunsterziehungsbewegung: Das neue Bild vom Kind als Künstler	69
4. Ein Überblick	75

	<u>Seite</u>
IV. DIE LITERARISCHEN WURZELN DER SCHULDICHTUNG	77
1. Vorbemerkung	77
2. Der Bildungs- und Entwicklungsroman	77
3. Die Memoirenliteratur	81
4. Programme der literarischen Bewegung: Naturalismus, Impressionismus, Expres- sionismus, Décadence	83
V. THEMEN UND MOTIVE DER SCHULKRITISCHEN LITERATUR DER JAHRHUNDERTWENDE	91
1. Vorbemerkung	91
2. Die Schule als Stätte existentieller Bedrohung	94
3. Die Schülergestalten	107
3.1 Die psychische Grundkonstellation	108
3.2 Das Motiv der ungleichen Freunde	116
3.3 Der Selbstmord	119
3.4 Resümée	123
4. Die Lehrgestalten	125
4.1 Das äußere Erscheinungsbild der Lehrer	128
4.2 Charaktereigenschaften	135
4.3 Der Lehrer als Erzieher	148
5. Die Schule als Zwangsaggregat (Am Beispiel der Kadettenanstalten)	150

	<u>Seite</u>
6. Schule und Leben	155
6.1 Die Problematik der reifenden Sexualität	155
6.2 Lehrinhalte und Lehrmethoden	162
VI. DIE ADAPTION DES ZEITGEISTES AM BEISPIEL EINIGER AUSGESUCHTER SCHRIFTSTELLER	169
1. Hermann Hesse	173
1.1 Das Thema Jugend als Leitmotiv	177
1.2 Hermann Hesses Wirkung auf die Jugend seiner Zeit	181
2. Rainer Maria Rilke	187
3. Thomas Mann	192
4. Heinrich Mann	198
5. Robert Musil	203
VII. DAS PROBLEM LITERARISCHER REIHENBILDUNG (Kritisch-systematisierende Zusammenfassung)	207
VIII. FRIEDRICH NIETZSCHE PHILOSOPHIE UND WIRKGESCHICHTE	215
1. Vorbemerkung	215
2. Schopenhauers Einfluß	217
3. Wider den "Kult des Realen"	221
3.1 Das Dionysische und das Apollinische	221
3.2 Gegen den "theoretischen Menschen"	225
3.3 Leben, der "Wille zur Macht" und die "ewige Wiederkehr des Gleichen"	228

	<u>Seite</u>
3.4 Nietzsches Kritik an der Historie	232
3.5 Kunst und Künstler	234
4. Nietzsches Bildungskritik	239
4.1 Nietzsche und die Décadence	239
4.2 Die Überwindung des "theoretischen Menschen"	245
4.3 Die Überwindung der "abstrakten" Bildung	248
4.4 Gegen die "Bildungsphilister"	248
4.5 Der "Führer", ein neuer Lehrertypus	253
5. Nietzsche und die gesellschaftlichen Verhältnisse seiner Zeit	258
5.1 Die Massen- und Volksbildung	258
5.2 Gesellschaftswandel und Bildung	260
6. Wirkung und Rezeption	265
6.1 Nietzsches Bedeutung für die Pädagogik	265
6.2 Nietzsches Bedeutung für die Literatur	273
IX. KRITISCHE WÜRDIGUNG	285
Anhang:	
I. Anmerkungen	290
II. Literaturverzeichnis	317